

16. Januar 2017

!Aktueller Spendenaufruf!

Zaun der Tierstation muss dringend neu errichtet werden

Während es in Deutschland und vielen anderen Ländern zu schweren Schäden durch Sturm Egon und Wetterkapriolen kam, ist auch Griechenland von Starkregen, Schnee und Minustemperaturen nicht verschont geblieben. Ein starker Sturm, der hiermit einherging, hat der Tierstation überraschend großen Schaden zugefügt. Die Windböen verfrachten sich teilweise in den Sichtschutzmatten auf der Längsseite der Tierstation und drückten sogar die Betonpfosten um wie Streichhölzer. Der in die Jahre gekommene Zaun ist verrostet und nun so beschädigt, dass er nicht mehr einfach nur repariert werden kann. Es müssen neue Pfosten einbetoniert und ein 2 m hoher neuer Zaun fachgerecht verankert werden, damit er ausbruchssicher für Hunde ist, stabil und möglichst lange haltbar. Dazu benötigt es Handwerker, die ihr Handwerk verstehen. Die jahrelangen Selbstausbesserungen mit primitiven Mitteln sind hier nicht mehr möglich.

Die vielen Hunde, die in dem großen Hundeauslauf unweit einer Hauptumgehungsstraße Athens ihre Hütten und Ausläufe haben, sitzen seit Tagen gedrängt in anderen Teilbereichen der Station und man hält die Luft an, dass es durch die Enge nicht zu Reibereien unter den Hunden kommt. Eine zeitige Reparatur ist daher unabdinglich, damit es nicht zu weiteren Katastrophen kommt. Die Hunderudel kennen sich zum Teil nicht, die jetzt einen viel zu engen Raum benutzen und es gibt nicht genug Unterkünfte/Hütten bei dem kalten Wetter jetzt für alle. Die Zahl der Tiere ist weiter gewachsen in den letzten Jahren durch die wirtschaftlich sich nicht entspannende Situation des Landes und verschärft die Problematik in solchen Ausnahmesituationen.

Glück im Unglück war, dass die durch das Unwetter total verängstigten Tiere nicht über den niedergedrückten Zaun auf die Hauptstraße hinter dem angrenzenden Acker gelangten, sondern auf der anderen Seite am Tor des Geheges verharrten, bis die Stationsleiterin mit Schrecken sah, was passiert war und die Tiere heraus holte.

Der Wettergott hat seit wenigen Tagen ein Einsehen und die Schleusen des Himmels geschlossen. Handwerker waren letzte Woche da, um das Ausmaß zu beurteilen und einen Kostenvoranschlag zu machen. Dieser hat uns aufhorchen lassen. Weihnachten ist gerade vorbei und viele Menschen haben gespendet, damit es den Tieren an Weihnachten gut gehen sollte. Gerade erst sind die Spenden alle angekommen und bereichern den Speiseplan der Tiere und auch so manches Hunde- und Katzenbett ist schon in Beschlag genommen worden. Von den Sonderspenden wurden die Tierarztrechnungen mit den roten Zahlen beglichen, Medikamente eingekauft und die Futterlieferanten wieder gut gestimmt durch das Ablösen alter Schulden.



Nun eine neue Rechnung über 1900 €

für eine Zaunerneuerung über eine Länge von 85 m. Von den Pfosten und dem alten Zaun ist nichts mehr zu verwenden. Lediglich die noch intakten Sichtschutzplanen können abgelöst und wieder verwendet werden. Wichtig ist eine fachgerechte Ausführung, die drei Handwerker über drei Tage voraussichtlich beschäftigen wird.

Wir wollen uns nur dann mit einem Hilferuf an die Öffentlichkeit wenden, wenn „Not am Mann“ ist. Hier ist es die Not der Tiere, die dringend den Auslauf und ihre Hütten dort benötigen. Daher bitten wir höflich um eine Spende für diesen Zweck auf das Konto des Vereins:

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE 39 518 500 79 0027062660

Verwendungszweck: Zaun der Tierstation

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden bei Angabe der vollständigen Adresse. Diese am besten per Mail zusätzlich mitteilen, wenn uns nicht bekannt, da auf dem Bankweg Adressen oft nicht vollständig übertragen werden.

Die Zaunarbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt mit offizieller Rechnungstellung. Wir werden anhand von Fotos und Rechnung belegen, wofür Spenden zweckgerecht Verwendung finden.